



BETRIEBLICHES

GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

INFORMATIONEN ZUR PLANUNG UND UMSETZUNG

EINE ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BETRIEBE
IM LANDKREIS KONSTANZ

INHALT

GRUSSWORT	03
VORWORT UND EINFÜHRUNG	04
WIR MACHEN UNS STARK FÜR IHREN BETRIEB	05
Wer steht hinter der AG BGM?	05
Koordinierungsstelle BGM	05
WARUM SICH EIN BGM LOHNT	06
WAS BEDEUTET BGM?	07
Bestandteile des BGM	07
Säule 1 – Arbeitsschutz	08
Säule 2 – Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	11
Säule 3 – Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)	11
INITIIERUNG UND UMSETZUNG	12
FINANZIELLE FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN	14
Sozialversicherungsträger / Krankenkassen / Anbietende / Unternehmen	14
Steuerliche Vorteile	14
Förderprogramme	15
Wettbewerbe	15
Weiteres: Mit dem Rad zur Arbeit	15
PANDEMIEPLANUNG	16
Wo finden Sie Informationen? An wen können Sie sich wenden?	16
Exkurs: Arbeiten im Homeoffice	16
WEITERFÜHRENDE INFORMATIONSQUELLEN	18
LITERATURVERZEICHNIS UND INTERNETQUELLEN	22
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	26
BILDQUELLEN	26
IMPRESSUM	27

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gesundheit ist unser höchstes Gut. Die Corona-Pandemie hat uns dies eindrücklich in Erinnerung gerufen. Damit wir gesund sind und bleiben, braucht es eine verlässliche Gesundheitsversorgung vor Ort und gesundheitliche Vorsorge.

Im Landkreis Konstanz haben wir mit dem Gesundheitsverbund (GLKN) den größten Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion in öffentlicher Hand. Ergänzt durch Angebote weiterer Kliniken im Landkreis ergibt sich eine sehr gute Versorgungsstruktur, die mir für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sehr am Herzen liegt.

Ebenso wichtig ist die gesundheitliche Vorsorge und zwar insbesondere dort, wo wir viel leisten und viel Zeit verbringen: Bei der Arbeit. Mit der kommunalen Gesundheitskonferenz trägt der Landkreis Konstanz seit vielen Jahren zur Umsetzung der Gesundheitsstrategie des Landes Baden-Württemberg bei. Einer der Schwerpunkte der Kommunalen Gesundheitskonferenz ist das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM), das auch wir im Landratsamt aktiv betreiben. Hierzu gehören der Arbeitsschutz, die Gesundheitsförderung und das Betriebliche Eingliederungsmanagement.

Lassen Sie uns dieses umfangreiche Wissen und die Erfahrungen bestmöglich für die kommende Zeit nutzen, um damit die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu stärken. Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten unserer BGM-Koordinierungsstelle und zögern Sie nicht, bei Fragen zum BGM direkt auf unsere Mitarbeitenden zuzukommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Betrieben eine gesunde Entwicklung und alles Gute.

Herzlichst



VORWORT UND EINFÜHRUNG

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden an dieser Neuauflage, insbesondere den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Konstanz für ihr Engagement, ihre Expertise, Beratung und Mitarbeit.

Ein besonderes Dankeschön geht selbstverständlich an die Unternehmen im Landkreis Konstanz, an deren Geschäftsführende, Führungskräfte, Personalverantwortliche, weitere BGM-Ansprechpersonen und Beschäftigte, die sich für die Gesunderhaltung und -förderung sowie für ein positives und motivierendes Betriebsklima einsetzen und damit zur Stärkung des eigenen Betriebes und somit zur wirtschaftlichen Attraktivität des Landkreises Konstanz beitragen.

Um Ihnen die Grundlagen, Strukturen und Aspekte eines umfassenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements näher zu bringen, haben wir in dieser Broschüre neben einführenden Texten insbesondere weiterführende Verlinkungen zu offiziellen Dokumenten und Internetseiten Dritter zusammengestellt beziehungsweise eingearbeitet. Auf diese Weise können Sie sich mit einem „Klick“ weiter in die jeweilige Thematik einlesen.



WIR MACHEN UNS STARK FÜR IHREN BETRIEB

Das Land Baden-Württemberg verfolgt seit Langem eine Gesundheitsstrategie, im Rahmen derer unter anderem die Projektgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM) aktiv ist, welche gemeinsame Ziele zur Senkung und Vermeidung chronischer Erkrankungen der Beschäftigten in Baden-Württemberg verfolgt. Eines der zentralen Handlungsfelder ist die Stärkung des BGM. Über die landesweiten Einrichtungen Kommunalen Gesundheitskonferenzen (KGK) strebt das Land zudem an, Versorgungsstrukturen zu optimieren sowie Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung auszubauen.

Die Kommunalen Gesundheitskonferenzen werden hierbei als wichtige Unterstützungsebene angesehen, die „als Kommunikationsplattform und Drehscheibe der Vernetzung und Koordination in den Stadt- und Landkreisen fungieren sollen“.¹ Hierzu bedarf es einer engen Abstimmung relevanter Akteure aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, der Bildungslandschaft und der Wirtschaft. Der Landkreis Konstanz greift bereits seit 2012 mit seiner KGK die Leitgedanken der [Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg](#) auf. Vorsitzender der KGK im Landkreis Konstanz ist der amtierende Landrat. In ihrer konstituierenden Sitzung im Jahr 2012 wurden mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die im Weiteren eigenständig ihre Arbeit aufnehmen. Eine davon ist die Arbeitsgruppe (AG) BGM.

¹ Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (2013): [AG Standortfaktor. Bericht der Projektgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement](#), Stuttgart, S. 9. [14. Juli 2021].

Wer steht hinter der AG BGM?

Zu den Mitgliedern der [Arbeitsgruppe](#) zählen engagierte Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Einrichtungen:



Koordinierungsstelle BGM

Für den Landkreis Konstanz gilt das Motto: „Gesunde Beschäftigte bedeuten gesunde Unternehmen und bilden somit einen gesunden Wirtschaftsstandort.“ Um vor allem kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eine Möglichkeit zu bieten, ebenso an den wertschöpfenden Maßnahmen des BGM teilzuhaben, hat der Landkreis Konstanz beim Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung eine [Koordinierungsstelle für das BGM](#) eingerichtet. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei auf der Sensibilisierung, der Information und der Unterstützung der KMU im Landkreis Konstanz. Die Koordinierungsstelle arbeitet zudem mit den Mitgliedern der AG BGM zusammen.

WARUM SICH EIN BGM LOHNT

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind leistungsfähiger, produktiver und somit Grundvoraussetzung für Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Wissenschaftliche Kosten-Nutzen-Analysen beziehungsweise Studien der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) haben gezeigt, dass sich Leistungen der Unternehmen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung ökonomisch auszahlen, krankheitsbedingte Fehlzeiten ließen sich demnach im Schnitt um ein Viertel reduzieren². Der iga.Report 40 sieht die positiven Effekte bestätigt:

„Reviews zu ökonomischen Effekten zeigen, dass im Durchschnitt 65 Prozent der eingeschlossenen Studien einen ökonomischen Nutzen belegen. Der umfangreichste Review dokumentiert 47 Return-on-Investments (ROI) unter Berücksichtigung verschiedenster Outcomes, die im Mittel einen ROI von 2,7 ergeben. Damit bestätigt die neue Literatur die Befunde eines Reviews aus dem Vorgängerreport, der für die Reduktion von Fehlzeiten einen ROI in gleicher Höhe berichtete.“³

Neben den Vorteilen, die ein ganzheitliches BGM bietet, sollte grundsätzlich beachtet werden, dass Arbeitgebende gesetzlich dazu verpflichtet sind, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden zu schützen und zu fördern – sowohl im physischen als auch im psychischen Rahmen. In einer Zeit, in der steigende Anforderungen an die Leistungsbereitschaft gestellt werden, kontinuierliche Flexibilisierung und permanente Erreichbarkeit abverlangt werden, ist die Belegschaft eines Betriebes auch gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt. Auch die SARS-Cov-2-Epidemie (nachfolgend: Corona-Epidemie) hatte ab dem Frühjahr 2020 bedeutende Auswirkungen auf das gesellschaftliche

und wirtschaftliche Leben. Bestimmte Berufsgruppen, unter anderem aus dem medizinischen und pflegenden Bereich, sind zudem physisch und psychisch an ihre Grenzen gestoßen. Zudem wurde das Arbeiten im Homeoffice mit den SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregeln und -Verordnungen flächendeckend zur Kontaktreduktion eingeführt; Unternehmen, Führungskräfte und Beschäftigte sahen sich innerhalb kurzer Zeit mit den Herausforderungen mobilen und digitalen Arbeitens konfrontiert.

Belastungsfaktoren können negativen Einfluss auf die Gesundheit nehmen, zum Beispiel Lärm oder das Arbeiten mit Gefahrstoffen. Neben den bereits genannten Beispielen lassen sich auch zu hohe Arbeitsintensität oder ein destruktiver Führungsstil zu den potenziellen Belastungsfaktoren zählen, aus denen sich ein Gefährdungspotenzial ergeben kann⁴. In den vergangenen Jahren ist eine Zunahme von Fehltagen zu verzeichnen, die auf psychische Erkrankungen zurückzuführen sind, die Dauer psychisch bedingter Fehlzeiten ist hoch und auch der Anteil der entsprechend bedingten Frühverrentungen ist angestiegen.⁵ Auch dem Thema „Sucht am Arbeitsplatz“ sollten sich die Betriebe bei der Initiierung und Umsetzung eines BGM nicht verschließen. Suchtverhalten hat nicht nur negative Auswirkungen auf den einzelnen Betroffenen, sondern kann zudem durch beeinträchtigte Leistungs- und Arbeitsfähigkeit sowohl Arbeitsunfälle als auch ein angespanntes Betriebsklima nach sich ziehen.

² Vgl. Initiative für Arbeit: Pressemitteilung vom 31. März 2015, – [Initiative Gesundheit & Arbeit \(iga\) \(iga-info.de\)](https://www.iga-info.de). [30. Juni 2021].

³ BARTHELMES, I. (2019): Initiative Gesundheit und Arbeit (iga). In: [iga.Aktuell 3/2019](https://www.iga.de/aktuell/3/2019) (2019), S. 2. [30. Juni 2021].

⁴ Vgl. Leitung des GDA-Arbeitsprogramms Psyche (2017): [Arbeitschutz in der Praxis. Psychische Arbeitsbelastung und Gesundheit](https://www.gda.de/Arbeitschutz-in-der-Praxis-Psychische-Arbeitsbelastung-und-Gesundheit), S. 5 f., S. 10 ff., Berlin. [30. Juni 2021].

⁵ Vgl. BKK Dachverband e. V. & Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK) (2019): [Psychisch krank im Job. Verstehen. Vorbeugen. Erkennen. Bewältigen](https://www.bkk-dachverband.de/psychisch-krank-im-job-verstehen-vorbeugen-erkennen-bewaeltigen). 4. Auflage., Berlin, S. 6 f. [30. Juni 2021].

WAS BEDEUTET BGM?

Die Begriffe Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) werden häufig gleichgesetzt. In der Praxis ist es jedoch wichtig zu wissen und zu berücksichtigen, dass es hierbei einen klaren Unterschied gibt: BGM umschreibt in seiner ganzheitlichen Betrachtung „die systematische und strukturierte Entwicklung, Planung und Lenkung betrieblicher Strukturen und Prozesse, mit dem Ziel die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu fördern.“⁶ Der Arbeitsschutz sowie das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ordnen sich ein – beides ist für Betriebe gesetzlich verpflichtend. Die BGF – als weiterer Teilbereich eines BGM – umfasst Maßnahmen, die „die Gesundheitskompetenzen und Ressourcen der Beschäftigten stärken und den Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit fördern.“⁷ Zudem handelt es sich bei BGF-Aktivitäten um freiwillige Leistungen des Unternehmens.

Das BGM ist also ein sehr viel tiefer gehender Ansatz zur Gesunderhaltung der Beschäftigten und zur Prävention von Erkrankungen. Es zielt darauf ab, die Gesundheit der Mitarbeitenden mithilfe von

betriebsindividuellen Maßnahmen nicht nur zu erhalten, sondern sie durch umfangreiche, strukturelle Entwicklungen langfristig zu verbessern. Die Beteiligung bzw. Involvierung aller Beschäftigten sowie der Führungskräfte sämtlicher Hierarchieebenen ist dabei der Schlüssel zu einer erfolgreichen und langfristigen Implementierung und Umsetzung eines BGM.

Bestandteile des BGM

Ein nachhaltiges und umfassendes BGM kann grafisch anhand eines Hauses mit mehreren Säulen dargestellt werden. Wie bereits erwähnt, handelt es sich beim Arbeitsschutz und dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) um gesetzlich verpflichtende Aufgaben für die Unternehmen. Die Betriebliche Gesundheitsförderung hingegen ist eine freiwillige Leistung und kann positiven Einfluss auf das Gesundheitsverhalten der Beschäftigten nehmen; Aktivitäten, die zu einer wertschätzenden Kommunikation und Unternehmensführung beitragen, können die Motivation der Beschäftigten erhöhen und das Betriebsklima attraktiv gestalten.



⁶ Unfallkasse Baden-Württemberg: [Was ist Betriebliches Gesundheitsmanagement \(BGM\)?](https://www.ukbw.de/Was-ist-Betriebliches-Gesundheitsmanagement-BGM) [28. Juni 2021].

⁷ Deutsche Rentenversicherung Bund (2020): [Firmenservice - Starker Service. Starke Firma. Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement \(BGM\)](https://www.drv.de/Firmenservice-Starker-Service-Starke-Firma-Leitfaden-zum-Betrieblichen-Gesundheitsmanagement-BGM). Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung informiert., 32 S., Berlin. [29. Juni 2021].

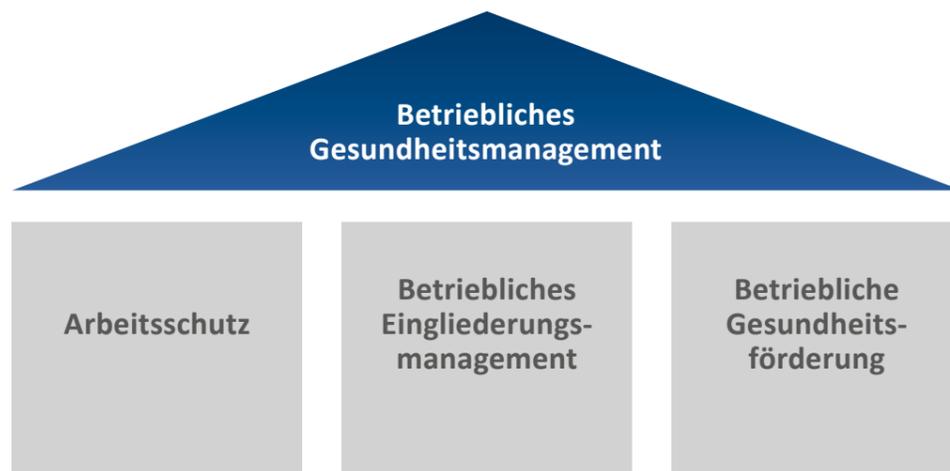


Abbildung 1: Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Eigene Darstellung, 2021. Vgl. Initiative Neue Qualität der Arbeit (2019): Gesunde Mitarbeiter - gesundes Unternehmen - Eine Handlungshilfe für das Betriebliche Gesundheitsmanagement., S. 12., Berlin.)

Säule 1 – Arbeitsschutz

Eine abschließende Auflistung aller gesetzlichen Regelungen und Vorgaben können wir in dieser Broschüre nicht darstellen. Bitte beachten Sie daher, dass es sich bei der Darstellung lediglich um einen Teilauszug der Grundlagen handelt, die ausschlaggebend für einen umfassenden Arbeitsschutz sind. Weitere Informationen und Unterlagen zum Arbeitsschutz finden Sie unter anderem auf den Internetseiten des [Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg](#) und der [Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg](#). Im Landkreis Konstanz berät und unterstützt das [Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht](#) Unternehmen, Betriebs- und Personalräte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung des betrieblichen Arbeitsschutzes, zudem nimmt es die Aufsicht über die Erfüllung organisatorischer Pflichten wahr.

Staatliche Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträger haben sich im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) bezüglich der Beratung und Überwachung der Betriebe abgestimmt: Die entsprechenden [Leitlinien](#) wurden seitens der GDA veröffentlicht. Unter anderem betrifft dies die Themenbereiche Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation sowie Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes⁸.

Kontakt

Landratsamt Konstanz
 Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht
 T. +49 7531 800-1258
Abfallrecht-Gewerbeaufsicht@LRAKN.de

⁸ Vgl. GDA: [Leitlinien für das Aufsichtspersonal](#) [6. Juni 2021].



Abbildung 2: Wortwolke Arbeitsschutz (Eigene Darstellung, 2021)

„Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit“ - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Das Gesetz schreibt dem Arbeitgebenden vor, für die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden Sorge zu tragen. Zu den Grundpflichten zählt unter anderem die Erstellung und Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. Hierbei geht es darum, eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln und daraus entsprechende Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu entwickeln, um diesen entgegenzuwirken. Es ist auch eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen umzusetzen.⁹

„Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ - Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Nach diesem Gesetz hat der Arbeitgebende Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu

bestellen, die ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung unterstützen. Einzelheiten zur Konkretisierung des ASiG sind in Unfallverhütungsvorschriften der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung geregelt.¹⁰ Nachfolgend finden Sie Begriffe und Schlagworte, die eine wichtige Rolle im Arbeits- und Gesundheitsschutz spielen (Auflistung ist nicht abschließend):

Arbeitsschutzausschuss (ASA)

- Arbeitgebende mit mehr als 20 Beschäftigten haben grundsätzlich einen ASA zu bilden
- [§ 11 ASiG](#)

Berufsgenossenschaften, Unfallkassen

- [Auflistung der Unfallversicherungsträger](#)
- Branchenspezifische Informationen und Arbeitshilfen
- [Branchenspezifische Information zu Corona](#) beziehungsweise [Corona-Sonderseiten](#)

⁹ Vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales: <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsschutz/erklaerung-arbeitsschutz.html> [2. August 2021].

¹⁰ Vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales: <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsschutz/erklaerung-arbeitsschutz.html> [2. August 2021].



Betriebsärztin, Betriebsarzt

- [DGUV Vorschrift 2](#) „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“
- Berät nach [§ 3 ASiG](#) in Fragen der Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb ([Checkliste](#))

Brandschutz

- [§§ 10 und 13 Abs. 2 Arbeitsschutzgesetz](#) (ArbSchG)
- [Technische Regeln für Arbeitsstätten „Maßnahmen gegen Brände“ – ASR A2.2](#)
- [DGUV Information 205-003](#) „Aufgaben, Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten“
- Regelwerk und Informationen der DGUV zum [Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz](#)

Erste Hilfe

- [§ 10 ArbSchG](#)
- [§ 26 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“](#) (zum Beispiel: Wie viele Ersthelferinnen und Ersthelfer werden benötigt?)
- Informationen der DGUV zum [Fachbereich Erste Hilfe](#)

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)

- [§§ 5, 6 und 7 Arbeitssicherheitsgesetz \(ASiG\)](#)
- Betriebliche Beratung zu Fragen des Arbeitsschutzes
- Mitglied im ASA ([§ 11 ASiG](#))
- [DGUV Vorschrift 2](#) „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“
- Informationen zum [Ausbildungslehrgang für Fachkräfte für Arbeitssicherheit \(Sifas\)](#)

Gefährdungsbeurteilung, Psychische Gefährdungsbeurteilung

- Zusammengefasste [Informationen der DGUV](#)
- BAuA-Online-[Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung](#)
- [GDA Leitlinie „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“](#)

- Empfehlungen im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zur [Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen](#)

SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel

- Erstellt unter Koordination der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) gemeinsam von den Arbeitsschutzausschüssen beim Bundesarbeitsministerium
- Die [SARS-CoV-2 Arbeitsschutzregel](#) konkretisiert für den gemäß § 5 Infektionsschutzgesetz festgestellten Zeitraum der epidemischen Lage von nationaler Tragweite sowie für einen befristeten Zeitraum nach Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage die Anforderungen an den Arbeitsschutz im Hinblick auf SARS-CoV-2

Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsbeauftragter

- [§ 22](#) Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII)
- Benennung bei mehr als 20 Beschäftigten
- Beschäftigte, die auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam machen sollen
- [§ 20](#) DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- [DGUV Regel 100-001](#) „Grundsätze der Prävention“
- DGUV Information [211-042](#) „Sicherheitsbeauftragte“
- Mitglied im ASA ([§ 11 ASiG](#))

Unterweisung der Mitarbeitenden

- Arbeitgebende sind verpflichtet, die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu unterweisen ([§ 12 ArbSchG](#))
- „Gemäß § 4 Abs. 1 der DGUV Vorschrift 1 muss die Unterweisung regelmäßig wiederholt werden. Sie muss mindestens einmal jährlich erfolgen. Das Jugendarbeitsschutzgesetz sieht für seinen Regelungsbereich vor, dass Unterweisungen in angemessenen Zeitabständen – mindestens aber halbjährlich – zu wiederholen sind.“¹¹
- [DGUV Vorschrift 1](#)

Säule 2 – Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist für alle Unternehmen – unabhängig von der Betriebsgröße und Branche – gesetzlich vorgeschrieben. Das BEM hat die Aufgabe, die Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten zu überwinden und sie mit Interventionen davor zu bewahren. Gesetzliche Grundlage ist der [§ 167 des Neunten Sozialgesetzbuches \(SGB IX\)](#). Allen Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, hat der Arbeitgebende ein BEM anzubieten.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) bietet mit dem [Firmenservice](#) ein Beratungsangebot zu den Inhalten des BEM an. Auf der zugehörigen [Internetseite](#) stellt die DRV unter anderem einen [Leitfaden](#) für das BEM zur Verfügung.

Auch die BAuA stellt [online Informationen](#) zum Thema zur Verfügung und verweist zudem auf den [„BEM-Kompass“](#) – ein Online-Angebot der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), das sich vorrangig an kleine und mittlere Betriebe richtet.

Säule 3 – Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Bei der betrieblichen Gesundheitsförderung handelt es sich – wie bereits erwähnt – um eine freiwillige Leistung des Unternehmens. Die gesundheitsförderlichen Maßnahmen sind sehr breit gefächert und können in Kombination auf die Bedürfnisse und Bedarfe der Mitarbeitenden abgestimmt werden. Zu den Maßnahmen der BGF zählen beispielsweise Rückenschulen, Stressmanagement, Ernährungs- und Bewegungskurse.

Allgemeine Informationen zum BGF sowie zu den Vorteilen, die eine entsprechende Initiierung im Unternehmen mit sich bringen kann, hat unter anderem das Bundesministerium für Gesundheit aufgelistet: Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.

Die unterstützenden Aufgaben der Krankenkassen in diesen Bereichen sind gesetzlich verankert und orientieren sich bei der Umsetzung [betrieblicher Gesundheitsförderung](#) an den im [Leitfaden für Prävention](#) des GKV-Spitzenverbandes (Spitzenverband Bund der Krankenkassen) definierten Kriterien. Seitens der gesetzlichen Krankenkassen wurde eine kassenübergreifende BGF-Koordinierungsstelle ([www.bgf-koordinierungsstelle.de](#)) zur kostenfreien Erstberatung und Unterstützung von Unternehmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung initiiert.

Auf Basis des [Präventionsgesetzes](#) kooperieren bei der betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention arbeitsbedingter Gefahren für die Gesundheit die Krankenkassen auch mit den [Unfallversicherungsträgern](#).

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee hat eine [„Eine Orientierungshilfe möglicher Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen in Kooperation mit institutionellen Anbietern in der Region Hochrhein-Bodensee“](#) erstellt, die exemplarisch Angebote aufführt.

¹¹ Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) (2021): [FBORG-004 „Unterweisung im Homeoffice“](#), 32 S., Berlin. [3. August 2021].

INITIIERUNG UND UMSETZUNG

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) hat zu diesem Themenkomplex Informationen bereitgestellt: „[In 7 Schritten zum betrieblichen Gesundheitsmanagement](#)“. Dort kann unter anderem die Handlungshilfe „[Gesunde Mitarbeiter - gesundes Unternehmen - Eine Handlungshilfe für das Betriebliche Gesundheitsmanagement](#)“ eingesehen werden. Hier finden Sie umfassende Informationen rund um das Thema BGM sowie zur Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen.

Um auch die Themenaspekte der psychischen Gesundheit weiter zu beleuchten und zu berücksichtigen¹², hat das Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA)“ passend zu den einzelnen Phasen eines BGM-Prozesses (von der Planung bis zur Evaluation) zugehörige Handlungshilfen und Informationsmaterialien aufbereitet und zusammengestellt. psyGA ist Bestandteil der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) und wird fachlich begleitet durch die Bundesanstalt

für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). [Hier](#)¹³ gelangen Sie zu den psyGA-Materialien im Prozess des Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

„Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Element im betrieblichen Arbeitsschutz. Sie ist die Grundlage für ein systematisches und erfolgreiches Sicherheits- und Gesundheitsmanagement.“¹⁴

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) stellt auf Ihrer Website ein [Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung](#) beziehungsweise zur Durchführung einer solchen zur Verfügung. Das Handbuch gliedert sich in mehrere Teile, die weiterführende Informationen und Handlungshilfen verlinken oder in denen entsprechende Dokumente zum Download bereitgestellt werden.

Explizit zur [Umsetzung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen](#) wurden seitens der GDA Empfehlungen im Rahmen des Arbeitsprogramms Psyche erarbeitet. Diese umfassen auch die Erläuterung von Methoden und Instrumenten zur Umsetzung.

Zur Einführung und Umsetzung – auch von gesundheitsfördernden Maßnahmen – gibt es sowohl externe Anbietende als auch die Krankenversicherungen, die von Unternehmen bezüglich Unterstützungsleistungen angefragt werden können. Aber auch die jeweiligen Berufsgenossenschaften beziehungsweise Unfallversicherungsträger stehen unterstützend zur Seite und halten Informationsmaterial und Seminare vor; direkte Ansprechpersonen werden auf den Internetseiten häufig ausgewiesen. Eine Übersicht zu den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen finden Sie unter diesem [Link](#).

Die DGUV hat zudem eine [„Landkarte der Unterstützenden - Eine Information für Aufsichtspersonen und weitere Präventionsfachkräfte über die Unterstützungsleistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgewählter Sozialleistungsträger“](#) veröffentlicht. Sie richtet sich in erster Linie an – wie auch dem Titel zu entnehmen ist – Aufsichtspersonen und Fachkräfte der Prävention, um damit auch Kooperationen unter den Sozialleistungsträgern zu erleichtern. Die Broschüre kann aber auch für Betriebe interessant sein, da hier die Leistungsfelder beziehungsweise exemplarische Angebote der Träger in den unterschiedlichen Bereichen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements nachvollzogen werden können.



¹²Vgl. <https://inqa.de/DE/magazin/neuigkeiten/psyga-betriebliches-gesundheitsmanagement.html> [1. Juni 2021].

¹³<https://www.psyga.info/ihr-weg-zum-gesunden-betrieb/bgm-prozess-von-psyga> [1. Juni 2021].

¹⁴Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: [Gefährdungsbeurteilung](#) [2. Juni 2021].

FINANZIELLE FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Sozialversicherungsträger / Krankenkassen / Anbietende / Unternehmen

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention ([PrävG](#)) festigt die Grundlagen für eine stärkere Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger, Länder und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung – für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen. Hierzu zählt auch die Lebenswelt Arbeiten.¹⁵ Die Krankenkassen sind verpflichtet, ihre Präventionsangebote auszuweiten und verstärkt gesundheitsfördernde Strukturen in Unternehmen zu unterstützen. Inhaltlich orientieren sich die Kassen sowie die Angebote an den im [Leitfaden für Prävention](#) des GKV-Spitzenverbandes definierten Kriterien, insbesondere des Kapitels 6 „Betriebliche Gesundheitsförderung nach § 20b SGB V“ (siehe auch Informationen zur [Betrieblichen Gesundheitsförderung im Leitfaden](#) für Prävention).

Seitens der **gesetzlichen Krankenkassen** wurde eine kassenübergreifende BGF-Koordinierungsstelle (www.bgf-koordinierungsstelle.de) zur kostenfreien Erstberatung und Unterstützung von Unternehmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung ins Leben gerufen.

Das **Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF)** informiert zudem, dass Krankenkassen Unternehmen und ihren Beschäftigten sogenannte Boni (§ 65a Abs. 2 SGB V) für Maßnahmen des BGF anbieten.¹⁶ Weitere Informationen hierüber finden Sie auf der [Internetseite des DNBGF](#).

Die **Gesetzlichen Unfallversicherungsträger** verfolgen den Präventionsauftrag, Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte

Gesundheitsgefahren mithilfe zahlreicher Präventionsmaßnahmen zu verhindern.¹⁷ Eine [Übersicht über die Präventionsleistungen](#) finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Auch die **Deutsche Rentenversicherung** verfügt über [Präventionsleistungen für Beschäftigte](#), zu denen sich Arbeitgebende seitens des Firmenservices beraten lassen können. Die Kontaktdaten zu Ihrer regionalen Ansprechperson des [Firmenservices](#) im Landkreis Konstanz finden Sie [hier](#).

Steuerliche Vorteile

„Seit dem 1. Januar 2008 wird durch die Steuerfreiheit des § 3 Nummer 34 Einkommensteuergesetz (EStG) die Förderung der Mitarbeitergesundheit unterstützt. Bis zu 600 Euro kann ein Arbeitgeber pro Mitarbeiter und pro Jahr steuerfrei für zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbrachte Leistungen zur Verhinderung und Verminderung von Krankheitsrisiken und zur Förderung der Gesundheit erbringen. Arbeitgeber können zur Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten dabei auf gesundheitsförderliche Maßnahmen zurückgreifen.“¹⁸

Welche Möglichkeiten sich hieraus ergeben können und welche Rahmenbedingungen bestehen, lesen Sie auf der [Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit](#). Zudem hat das Bundesministerium der Finanzen am 20. April 2021 eine [Umsetzungshilfe zur steuerlichen Anerkennung von Arbeitgeberleistungen nach § 3 Nummer 34 EStG](#) veröffentlicht.

Förderprogramme

Immer wieder werden Förderprogramme ausgeschrieben, die sich unter anderem der Gesundheit und der Beratung von Unternehmen in diesem Bereich widmen. Da das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises auch eine [Fördermittelberatung](#) anbietet, können Sie hierzu gerne auf uns zukommen. Auf der Internetseite des Landratsamtes Konstanz haben wir Ihnen zum Thema Fördermittel auch weitere Hinweise sowie eine Übersicht über die einschlägigen [Portale zur Fördermittelrecherche](#) bereitgestellt.

Wettbewerbe

Bei der Auflistung der Wettbewerbe beziehungsweise Ausschreibungen handelt es sich um beispielhafte Nennungen, die nicht als abschließende Aufzählung zu verstehen sind.

Erstmals 2020 wurde der **NOBIS Arbeitsschutzpreis** Baden-Württemberg ausgelobt. Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut konnte am 15. Januar 2021 in einer Online-Veranstaltung die ausgewählten Unternehmen bekannt geben und prämiieren. Der Arbeitsschutzpreis zeichnet kleine und mittlere Unternehmen aus, die sich für die Erhaltung der Gesundheit ihrer Beschäftigten engagieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der [Internetseite](#) des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg. Beim **Deutschen Arbeitsschutzpreis** handelt es sich um die große, branchenübergreifende Auszeichnung für Lösungen rund um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz

und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) richten den Preis alle zwei Jahre aus – zuletzt 2021. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Internetseite <https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de>.

Weiteres: Mit dem Rad zur Arbeit

Fahrradfahren ist gesund und trägt zudem zum aktiven Klimaschutz bei. Die Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg¹⁹ bietet unter anderem Arbeitgebenden [verschiedene Möglichkeiten](#), das Mobilitätsmanagement im Unternehmen zu unterstützen. Informationen erhalten Sie dort auch zum Thema [Dienstfahrrad](#).

Der Landkreis Konstanz engagiert sich ebenfalls im [Radverkehr](#) und setzt zudem [RadKULTUR im Landkreis Konstanz](#) um.

¹⁵ Bundesministerium für Gesundheit: [Präventionsgesetz](#) [6. Juni 2021].

¹⁶ Vgl. Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung: [Bonus für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung](#) [7. Juni 2021].

¹⁷ Vgl. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung: [Präventionsleistungen](#), https://www.dguv.de/de/praevention/praev_lohnt_sich/grundlagen_praev/praeventionsleistungen/index.jsp [6. Juni 2021].

¹⁸ Bundesministerium für Gesundheit: [Betriebliche Gesundheitsförderung – Steuerliche Vorteile](#) [6. Juli 2021].

¹⁹ RadKULTUR Baden-Württemberg: <https://www.radkultur-bw.de/> [15. November 2021].

Wo beziehungsweise an welcher Stelle gibt es Informationen zur Corona-Pandemie? Was können wir aus der „Corona-Zeit“ für die Zukunft mitnehmen, wenn es um den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Betrieben geht? Wie können sich Betriebe auf Pandemien vorbereiten?

Wo finden Sie Informationen? An wen können Sie sich wenden?

Die DGUV hat in Kooperation mit dem Verband der Betriebs- und Werksärzte (VDBW) und dem Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V. (VDSI) die Broschüre „10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung“ veröffentlicht. Auf der [Internetseite der DGUV](#) gelangen Sie zudem über eine Verlinkung zur Online-Präsenz des VDBW, welcher wiederum eine [Checkliste für Betriebe](#) im Rahmen einer Pandemieplanung zur Verfügung stellt.

Im Zuge der Corona-Pandemie haben die DGUV beziehungsweise die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen zudem [branchenspezifische Handlungshilfen](#) herausgegeben. Zu den Corona-Sonderseiten der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen finden Sie [hier](#) eine Verlinkung.

Auch die BAuA stellt laufend wichtige Informationen und Merkblätter [online](#) zur Verfügung, so unter anderem auch zum SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard beziehungsweise zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel und zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung.

Auch die BGM-Koordinierungsstelle des Landkreises Konstanz hat zum Thema „BGM in Corona-Zeiten“ Informationen und Ansprechpersonen in einer Übersicht zusammengetragen, die [hier](#) eingesehen werden kann.

Exkurs: Arbeiten im Homeoffice

Während der Corona-Pandemie wurde seitens des [Bundesministeriums für Arbeit und Soziales \(BAMF\)](#) im Rahmen der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel beziehungsweise der [SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung](#) unter anderem auf das Homeoffice zur Kontaktreduktion und damit zur Unterbrechung von Infektionsketten gesetzt. Homeoffice ist jedoch insbesondere während des pandemischen Verlaufs auf vielfältige Weise umgesetzt worden. Zu unterscheiden ist allerdings zwischen den Formen des Homeoffices: Bei verschiedenen Grundlagen und Umsetzungen bleiben den Formen Telearbeit und mobiles Arbeiten die allgemeinen Regelungen des Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetzes.²⁰

Telearbeit²¹

- Definiert in der Arbeitsstättenverordnung: [§ 2 Abs. 7 ArbStättV](#)
- Festlegung der Bedingungen im Rahmen des Arbeitsvertrages oder einer Vereinbarung
- Das Unternehmen muss die benötigte Ausstattung des Telearbeitsplatzes mit Mobiliar, Arbeitsmitteln einschließlich der Kommunikationseinrichtungen bereitstellen und installieren

Mobiles Arbeiten²²

- Arbeitsmodell, das den Beschäftigten neben der Tätigkeit im Büro ein vorübergehendes Arbeiten von zu Hause oder von unterwegs ermöglicht
- Die Vereinbarung von mobiler Arbeit bedarf über eine individuelle Absprache zwischen dem jeweiligen Unternehmen und Beschäftigtem hinaus keiner besonderen Schriftform

Im Juni 2021 ist das Gesetz zur Förderung der Betriebsratswahlen und der Betriebsratsarbeit in einer digitalen Arbeitswelt ([Betriebsrätemodernisierungsgesetz](#)) in Kraft getreten. Neu ist, dass der Unfallversicherungsschutz im Homeoffice erweitert

wurde: Auch für die Wege, die im Homeoffice dazu dienen, sich etwas zu Essen oder zu Trinken zu holen oder für den Gang zur Toilette, besteht nun ebenfalls Versicherungsschutz.²³ Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der [DGUV](#) sowie des [BAMF](#). In jedem Fall gilt: Auch für das Arbeiten im Homeoffice muss eine [Unterweisung](#) erfolgen.

Da sich das Homeoffice vermutlich auch über die Zeit der Corona-Pandemie hinaus in deutschen Betrieben als Arbeitsmodell festigen dürfte, finden Sie nachfolgend hilfreiche Informationen. Klicken Sie hierfür die Sprechblasen an (Strg + linke Maustaste).



²⁰ Vgl. <https://www.inqa.de/DE/wissen/schwerpunkt-covid/home-office/rechtliche-aspekte-home-office.html;jses> [16. Juli 2021].

²¹ <https://www.inqa.de/DE/wissen/schwerpunkt-covid/home-office/rechtliche-aspekte-home-office.html;jses> [11. November 2021].

²² <https://www.inqa.de/DE/wissen/schwerpunkt-covid/home-office/rechtliche-aspekte-home-office.html;jses> [11. November 2021].

²³ DGUV: Versicherungsschutz im Homeoffice, https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2021/quartal_2/details_2_435666.jsp [12. Juli 2021].



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONQUELLEN

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BWIHK) (www.bw.ihk.de)

- Der BWIHK ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs)
- Die Betreuung [fachlicher Themengebiete](#) auf Landesebene erledigt der BWIHK nach dem Federführungsprinzip - einzelne IHKs nehmen bei bestimmten Sachthemen Sprecherfunktion ein: IHK Hochrhein-Bodensee ist federführende IHK zum Thema [Gesundheitswirtschaft](#)

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) (www.bw-lv.de)

- Träger der Suchthilfe und Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg
- Fachstelle Sucht Singen, ambulante Einrichtung: T. +49 7731 91240-0, fs-singen@bw-lv.de

Berufsgenossenschaften / Unfallkassen / Landesverbände

- [Übersicht](#) über die Einrichtungen
- SARS-CoV-2 Informationen für [spezifische Branchen](#)
- [Corona-Sonderseiten](#) der Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

BGF-Koordinierungsstelle (www.bgf-koordinierungsstelle.de)

- Gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen
- Kostenfreie Beratung zu betrieblichen gesundheitsfördernden Maßnahmen (BGF)

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) (www.bbk.bund.de)

- Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI), die für den Bevölkerungsschutz in Deutschland zuständig ist
- Zahlreiche [Publikationen](#), unter anderem [„Handbuch Betriebliche Pandemieplanung - zweite erweiterte und aktualisierte Auflage“](#)

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) (www.baua.de)

- Forschung und Entwicklung im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- [Rechtstexte und Technische Regeln](#) (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit)
- [Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung](#)
- [Publikationen](#) aus der Forschung und für die Praxis
- Fachzeitschrift [baua.Aktuell](#)
- [Informationen](#) zum Umgang mit COVID-19 am Arbeitsplatz

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) GbR (www.integrationsaemter.de)

Organisation und Durchführung der begleitenden Hilfen im Arbeitsleben für Menschen mit schweren Behinderungen.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (www.bmas.de)

- Informationen und Themen aus dem Bereich [Arbeitsschutz](#)
- Informationen zu [Corona](#)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) (www.bundesgesundheitsministerium.de)

Hält unter anderem Informationen zur [Betrieblichen Gesundheitsförderung](#) vor.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (www.bzga.de)

- Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)
- Weiterführende Informationen zu Infektionskrankheiten unter <https://www.infektionsschutz.de/>

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) (www.dguv.de)

- Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
- [Datenbank](#) mit Unfallverhütungsvorschriften, Regeln, Informationen und DGUV-Broschüren
- [DGUV-Information](#) „Suchtprävention in der Arbeitswelt - Handlungsempfehlungen.“

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) (www.sucht-am-arbeitsplatz.de)

- Unterstützung und Beratung aller Interessierten zu Themen rund um Vorbeugung, Hilfe und Lösung von Problemen mit Suchtmitteln und/oder Suchtverhalten in der Arbeitswelt
- [Broschüre](#) „Suchtprobleme am Arbeitsplatz. Eine Praxishilfe für Personalverantwortliche.“
- [Broschüre](#) „Alkohol am Arbeitsplatz. Eine Arbeitshilfe für Führungskräfte.“

Deutsche Rentenversicherung (DRV) (www.deutsche-rentenversicherung.de)

- [Informationen und Publikationen](#) zum Firmenservice, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Firmenservice Regionalzentrum Villingen-Schwenningen: T. +49 7721 9915-266, firmenservice-vs@drv-bw.de

gesund.bund.de (<https://gesund.bund.de>)

- Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit
- Informationen zur [Betrieblichen Gesundheitsförderung](#)

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) (www.gda-portal.de)

- Im Arbeitsschutzgesetz und im SGB VII (Gesetzliche Unfallversicherung) verankerte Plattform von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern
- Handlungshilfen, Empfehlungen für den betrieblichen Arbeitsschutz und Praxisbeispiele
- Ausschreibung [Deutscher Arbeitsschutzpreis](#)
- Mehrere [Arbeitsprogramme](#) und themenspezifische Informationen, unter anderem das [Arbeitsprogramm Psyche](#) (zum Beispiel Handreichungen zur Erstellung einer [Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen](#))

Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg (<http://gaa.baden-wuerttemberg.de>)

Einblick in die Vorschriften und Fachinformationen aus den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsschutz und Produktsicherheit.



GKV-Spitzenverband (www.gkv-spitzenverband.de)

- Zentrale Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen
- [Leitfaden Prävention](#) „Handlungsfelder und qualitative Kriterien der Leistungen der Krankenkassen in der Prävention und der Betrieblichen Gesundheitsförderung“
- Informationen zur [Betrieblichen Gesundheitsförderung](#) und zu steuerfreien Arbeitgeberleistungen ([Umsetzungshilfe § 3 Nummer 34 EStG des Bundesministeriums der Finanzen](#))

Handwerkskammer Konstanz (www.hwk-konstanz.de)

- [Beratung](#) zur Fachkräftesicherung einschließlich BGM
- [Beratung](#) und Informationen zu Betriebssicherheit und Arbeitsschutz
- Corona: [News und FAQ](#)

Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee (www.konstanz.ihk.de)

- [Netzwerk BGM Hochrhein-Bodensee](#)
- [Vortragsreihe „Gesund im Betrieb“](#)
- Orientierungshilfe möglicher Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen in Kooperation mit institutionellen Anbietern in der Region Hochrhein-Bodensee
- Weitere [Informationen](#) zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- [Informationen](#) zum Coronavirus

Initiative Gesundheit & Arbeit (iga) (www.iga-info.de)

- iga ist eine Kooperation des BKK Dachverbandes e. V., der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) und des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- Bearbeitung von Projekten zu verschiedenen Themen der Prävention und betrieblichen Gesundheitsförderung

Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) (www.inqa.de)

- Initiiert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- [Checks und Handlungshilfen](#) für die betriebliche Praxis
- [Praxiswissen](#) in den zentralen Handlungsfeldern der Arbeitswelt
- [Offensive Psychische Gesundheit](#)

KOMMIT - Netzwerk Selbsthilfe im Landkreis Konstanz (www.kom-mit.de)

Das Selbsthilfenetzwerk bietet Betroffenen bzw. Angehörigen die Möglichkeit, sich mit Gleichbetroffenen in Selbsthilfegruppen auszutauschen.

Die Selbsthilfekontaktstelle setzt sich für ein selbsthilfefreundliches Klima in Bürgerschaft, Verwaltung und Fachkreisen ein und unterstützt das ehrenamtliche Engagement in den Selbsthilfegruppen.

Konflikthotline Baden-Württemberg e. V. (www.konflikthotline-bw.de)

Beratung (anonym) bei Konflikten oder Mobbing am Arbeitsplatz unter T. +49 711 892 44 300 (kostenfreie Erstberatung).

Landratsamt Konstanz (www.LRAKN.de)

- [Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht](#)
- Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung: [Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement](#)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg (wm.baden-wuerttemberg.de)

[Überblick](#) über die Gruppen des Arbeitsschutzes (Organisatorischer Arbeitsschutz, Medizinischer Arbeitsschutz, Sozialer Arbeitsschutz) sowie dessen Verordnungen.

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA) (www.psyga.info)

- Im Rahmen des Projekts psyGA unterstützt die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) Unternehmen und Organisationen bei der Förderung der psychischen Gesundheit
- [Informationen und Handlungshilfen](#) für die Praxis
- „Wissen Sie, wie es Ihren Mitarbeitern wirklich geht?“: [psyGA Analyse- und Benchmarktool für ein gesundes Unternehmen \(Umfragetool\)](#)
- [psyGA Informations-Materialien](#) im Prozess des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- [Themenseite „Sucht“](#)

Regierungspräsidien Baden-Württemberg (www.rp.baden-wuerttemberg.de)

Bündelung beziehungsweise Bereitstellung von Informationen und Vorgaben unter anderem zum [Technischen und Sozialen Arbeitsschutz](#), beispielsweise zum Thema [Mutterschutz](#).

Singen aktiv Standortmarketing e. V. (www.singen-aktiv.de)

Im thematischen Bereich werden Informationsveranstaltungen „[Singen aktiv: Betriebliche Gesundheitsprävention](#)“ angeboten.

Suchthilfeverbund im Landkreis Konstanz (www.suchthilfe-landkreis-konstanz.de)

- [Netzwerk](#) der Institutionen im Landkreis Konstanz, die im Bereich der Suchthilfe Angebote vorhalten
- [Informationen](#) auch für Betriebe

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) (www.ukbw.de)

Gesetzliche Unfallversicherung für Beschäftigte von Stadt und Land in Baden-Württemberg.

VDSI - Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V. (www.vdsi.de)

Der VDSI ist ein gemeinnütziger, politisch und wirtschaftlich unabhängiger Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit.

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW) (<https://www.vdbw.de>)

- Zusammenschluss von Betriebs- und Werksärzten und anderen arbeitsmedizinisch Tätigen aus Praxis und Wissenschaft
- [Arbeitsmedizin für Unternehmen](#), Betriebsarzt-Suche



LITERATURVERZEICHNIS UND INTERNETQUELLEN

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BWIK). (2. August 2021). Von www.bw.ihk.de abgerufen

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlV). (2. August 2021). Von <https://www.bw-lv.de/home/> abgerufen

Barthelmes, I. (2019). Initiative Gesundheit und Arbeit (iga). In: iga.Aktuell 3/2019. S. 2.

BKK Dachverband e. V. & Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BAPK). (2019). Psychisch krank im Job. Verstehen. Vorbeugen. Erkennen. Bewältigen. Berlin.

BKK Dachverband e. V. (30. Juli 2021). BGF-Koordinierungsstelle. Von <https://bgf-koordinierungsstelle.de/> abgerufen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). (2. August 2021). Von www.bbk.bund.de abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). (30. Juli 2021). Aktuelle Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2. Von https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Coronavirus/Coronavirus_node.html abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). (2021). Arbeitsgestaltung im Betrieb: Gefährdungsbeurteilung. Von https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Gefahrungsbeurteilung/_functions/BereichsPublikationssuche_Formular.html?nn=8703478 abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). (29. Juli 2021). ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände. Von <https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/ASR/ASR-A2-2.html> abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). (29. Juli 2021). Return to Work (RTW) und Betriebliches Einliederungsmanagement (BEM). Von https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeit-und-Gesundheit/Betriebliches-Gesundheitsmanagement/Betriebliches-Eingliederungsmanagement/Betriebliches-Eingliederungsmanagement_node.html abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). (29. Juli 2021). SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel. Von <https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/AR-CoV-2/AR-CoV-2.html> abgerufen

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. (2. September 2021). baua: Fokus. Von Telearbeit, Homeoffice und Mobiles Arbeiten: Chancen, Herausforderungen und Gestaltungsaspekte aus Sicht des Arbeitsschutzes: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Telearbeit-Homeoffice.html> abgerufen

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellten (BIH) GbR. (2. August 2021). Von www.integrationsaemter.de abgerufen

Bundesministerium der Finanzen (BMF). (30. Juli 2021). Umsetzungshilfe zur steuerlichen Anerkennung von Arbeitgeberleistungen nach § 3 Nummer 34 EStG. Berlin. Von https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2021-04-20-umsetzungshilfe-zur-steuerlichen-anerkennung-von-arbeitgeberleistungen.html abgerufen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). (4. August 2021). Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung. Von https://www.gesetze-im-internet.de/sgeb_5/ abgerufen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). (29. Juli 2021). Sozialgesetzbuch Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Von https://www.gesetze-im-internet.de/sgeb_9_2018/index.html#BJNR323410016BJNE016801377 abgerufen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). (29. Juli 2021). Arbeitsschutzgesetz. Von <https://www.gesetze-im-internet.de/arbbschg/index.html> abgerufen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucher-schutz (BMJV). (29. Juli 2021). Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Von <https://www.gesetze-im-internet.de/asig/> abgerufen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). (2. August 2021). Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV).

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. (29. Juli 2021). Siebtes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Unfallversicherung. Von Siebtes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Unfallversicherung abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). (2020). Umfassende psyGA-Materialsammlung für den BGM-Prozess. Von <https://inqa.de/DE/magazin/neuigkeiten/psyga-betriebliches-gesundheitsmanagement.html> abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). (2. August 2021). Betriebsrätemodernisierungsgesetz. Von <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/betriebsraetmodernisierungsgesetz.html> abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). (30. Juli 2021). In 7 Schritten zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Von <https://inqa.de/DE/wissen/gesundheitsmanagement/betriebliches-gesundheitsmanagement/sieben-schritte-bebetriebliches-gesundheitsmanagement.html> abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). (2021). Schwerpunkt Covid-19: Tipps zu rechtlichen Aspekten rund ums Homeoffice. Von <https://www.inqa.de/DE/wissen/schwerpunkt-covid/home-office/rechtliche-aspekte-home-office.html?sessionId=98E73CE491080991ABD63B87D8D-D7E45.delivery2-replication> abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales. (2. September 2021). Das INQA Homeoffice ABC. Von : <https://inqa.de/DE/magazin/neuigkeiten/homeoffice-abc.html> abgerufen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales. (2. August 2021). Informationen zu Corona. Von <https://www.bmas.de/DE/Corona/corona.html> abgerufen

Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (2019). Glossar: Präventionsgesetz. Von <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/praeventionsgesetz.html> abgerufen

Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (29. Juli 2021). Betriebliche Gesundheitsförderung. Von <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/betriebliche-gesundheitsfoerderung.html> abgerufen

Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (11. Juni 2021). Betriebliche Gesundheitsförderung: Steuerliche Vorteile. Von <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/betriebliche-gesundheitsfoerderung/steuerliche-vorteile.html> abgerufen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (2. August 2021). Von www.bzga.de abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz. Von <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/publikationen-nach-fachbereich/feuerwehren-hilfeleistungen-brandschutz/> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (März 2020). Landkarte der Unterstützenden. Eine Information für Aufsichtspersonen und weitere Präventionsfachkräfte über die Unterstützungsleistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgewählter Sozialleistungsträger. Berlin.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Von Berufsgenossenschaften / Unfallkassen: <https://www.dguv.de/de/bg-uk-lv/index.jsp> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (Januar 2021). 10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Ausbildungslehrgang für Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifas). Von <https://www.dguv.de/sifa-online/weiterentwicklung/index.jsp> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (2. September 2021). CHECK-UP Homeoffice. Von <https://publikationen.dguv.de/forschung/iag/weitere-informationen/4018/check-up-homeoffice-langversion> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (2. September 2021). Corona: Herausforderung Homeoffice. Von <https://www.kommitmenschen.de/corona/herausforderung-homeoffice/> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Corona-Sonderseiten. Von <https://www.dguv.de/de/praevention/corona/sonderseiten-corona/index.jsp> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). DGUV Information 205-003. Von <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3872/aufgaben-qualifikation-ausbildung-und-bestellung-von-brand-schutzbeauftragten> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). DGUV Information 211-042 „Sicherheitsbeauftragte“. Von <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3158/sicherheitsbeauftragte> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). DGUV Vorschrift 2. Von https://www.dguv.de/de/praevention/vorschriften_regeln/dguv-vorschrift_2/index.jsp abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). DGUV-Vorschriften: DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“. Von <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-vorschriften/2909/dguv-vorschrift-1> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Fachbereich Erste Hilfe. Von <https://www.dguv.de/fb-ersthilfe/index.jsp> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Gefährdungsbeurteilung. Von <https://www.dguv.de/de/praevention/themen-a-z/gefahrungsbeurteilung/index.jsp> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (1. September 2021). Home-Office: So bleibt die Arbeit sicher und gesund. Von https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressemitteilung_385472.jsp abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (29. Juli 2021). Informationen für spezifische Branchen. Von <https://www.dguv.de/de/praevention/corona/informationen-fuer-spezifische-branchen/index.jsp> abgerufen



Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (22. Juni 2021). Mediencenter: Versicherungsschutz im Homeoffice. Von https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2021/quartal_2/details_2_435666.jsp abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (2021. September 2021). Organisation von Sicherheit und Gesundheit. Von <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/publikationen-nach-fachbereich/organisation-von-sicherheit-und-gesundheit/grundlegende-themen-der-organisation/4307/fborg-004-unterweisung-im-homeoffice?c=47> abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (4. August 2021). Prävention lohnt sich. Grundlagen der Prävention: Präventionsleistungen. Von https://www.dguv.de/de/praevention/praev_lohnt_sich/grundlagen_praev/praeventionsleistungen/index.jsp abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (25. Juni 2021). Publikation nach Fachbereich: FBORG-004 „Unterweisung im Homeoffice“. Berlin.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV). (2. August 2021). Versicherungsschutz im Homeoffice. Von https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2021/quartal_2/details_2_435666.jsp abgerufen

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (30. Juli 2021). Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Von <https://www.dguv.de/de/praevention/themen-a-z/gesundheitsfoerderung/bgf/index.jsp> abgerufen

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS). (2. August 2021). Von www.sucht-am-arbeitsplatz.de abgerufen

Deutsche Rentenversicherung (DRV). (30. Juli 2021). Gesunde Beschäftigte für gesunde Betriebe. Von https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Praevention/Praevention-Arbeitgeber/praevention-arbeitgeber_node.html abgerufen

Deutsche Rentenversicherung. (29. Juli 2021). Firmenservice. Von https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Experten/Arbeitgeber-und-Steuerberater/Firmenservice/firmenservice_node.html abgerufen

Deutsche Rentenversicherung Bund. (2020). Firmenservice - Starker Service. Starke Firma. Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung informiert. Berlin.

Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF). (2021). Betriebliche Gesundheitsförderung: Bonus für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Von <https://www.dnbgf.de/betriebliche-gesundheitsfoerderung/bonus-fuer-bgf/> abgerufen

Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. (29. Juli 2021). Von <https://www.gda-psyche.de/SharedDocs/Publikationen/DE/broschuere-empfehlung-gefaehrdungsbeurteilung.html> abgerufen

Gemeinsame Deutsche Arbeitsmarktstrategie (GDA). (30. Juli 2021). Der Deutsche Arbeitsschutzpreis. Von <https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de/impressum.html> abgerufen

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA). (2021). Leitlinien für das Aufsichtspersonal. Von https://www.gda-portal.de/DE/Aufsichtshandeln/Aufsichtshandeln_node.html%20%5b6 abgerufen

gesund.bund.de. (2. August 2021). Von <https://gesund.bund.de> abgerufen

GKV-Spitzenverband. (30. Juli 2021). Betriebliche Gesundheitsförderung. Von https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/bgf/BGF_s.jsp abgerufen

GKV-Spitzenverband. (30. Juli 2021). Leitfaden Prävention. Von https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp abgerufen

Handwerkskammer Konstanz. (2. August 2021). Von www.hwk-konstanz.de abgerufen

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee. (2020). Informationen für die Praxis. Betriebliche Gesundheitsförderung. Eine Orientierungshilfe möglicher Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen in Kooperation mit institutionellen Anbietern in der Region Hochrhein-Bodensee. Schopfheim.

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee. (2. August 2021). Von www.konstanz.ihk.de abgerufen

Initiative Gesund und Arbeit. (2019). Betriebliche Gesundheitsförderung kann krankheitsbedingte Fehlzeiten um ein Viertel senken. Von <https://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/wirksamkeit-bgf/?L=0> abgerufen

Initiative Neue Qualität der Arbeit. (August 2019). Gesunde Mitarbeiter - gesundes Unternehmen - Eine Handlungshilfe für das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Berlin. Von https://inqa.de/SharedDocs/downloads/gesunde-mitarbeiter-gesundes-unternehmen-eine-handlungshilfe-fuer-das-betriebliche-gesundheitsmanagement.pdf;jsessionid=EF47EC5C56A35CE603D3C8291207F9B6.delivery2-master?__blob=publicationFile&v=7 abgerufen

Kommitment – Sicher. Gesund. Miteinander. (2. August 2021). Von www.kommitment.de abgerufen

Konflikthotline Baden-Württemberg e. V. (2. August 2021). Von www.konflikthotline-bw.de abgerufen

Landratsamt Konstanz. (2. August 2021). Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht. Von <https://www.lra-kn.de/service-und-verwaltung/aemter/abfallrecht-gewerbeaufsicht> abgerufen

Landratsamt Konstanz. (30. Juli 2021). Betriebliches Gesundheitsmanagement. Von https://www.lra-kn.de/wirtschaft+_tourismus/wirtschaft-bgm abgerufen

Landratsamt Konstanz. (30. Juli 2021). Förderprogramme & Fördermittelberatung. Von https://www.lra-kn.de/wirtschaft+_tourismus/foerderprogramme abgerufen

Landratsamt Konstanz. (15. November 2021). Radverkehr. Von <https://www.lra-kn.de/site/lra-kn/node/2743624?QUERYSTRING=radkultur> abgerufen

Landratsamt Konstanz (30. Juli 2021) Kommunale Gesundheitskonferenz. Von <https://www.lra-kn.de/site/lra-kn/node/2149029?QUERYSTRING=kommunale%20Gesundheitskonferenz> abgerufen

Leitung des GDA-Arbeitsprogramms Psyche. (2017). Arbeitsschutz in der Praxis. Psychische Arbeitsbelastung und Gesundheit. Berlin.

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. (2013). AG Standortfaktor. Bericht der Projektgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement. Stuttgart.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. (2. August 2021). Von [Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg \(wm.baden-wuerttemberg.de\)](http://www.wirtschaft-arbeit-tourismus-bw.de) abgerufen

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. (20. Juli 2021). Arbeitsschutzpreis Baden-Württemberg. Von <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/auszeichnungen-und-wettbewerbe/arbeitsschutzpreis-baden-wuerttemberg/> abgerufen

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH. (15. November 2021). RadKULTUR Baden-Württemberg. Von <https://www.radkultur-bw.de/> abgerufen

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH. (15. November 2021). RadKULTUR Baden-Württemberg, RadKULTUR vor Ort, Landkreis Konstanz. Von <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/landkreis-konstanz> abgerufen

psyGA im BGM-Prozess. psyGA Materialien im Prozess des betrieblichen Gesundheitsmanagements. (2020). Von <https://www.psyga.info/ihr-weg-zum-gesunden-betrieb/bgm-prozess-von-psyga> abgerufen

Regierungspräsidien Baden-Württemberg. (2. August 2021). Von www.rp.baden-wuerttemberg.de abgerufen

Suchthilfeverbund im Landkreis Konstanz. (2. August 2021). Von www.suchthilfe-landkreis-konstanz.de abgerufen

Techniker Krankenkasse. (2. September 2021). Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Menschen aus? Von <https://www.tk.de/presse/themen/praevention/gesundheitsstudien/dossier-corona-2095214?tkcm=ab> abgerufen

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW). (25. Januar 2022). Homeoffice sicher und gesund gestalten. Von <https://www.ukbw.de/sicherheit-gesundheit/aktuelles/fachthemen/digitalisierung-gesund-gestalten/> abgerufen

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW). (2021). Was ist Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)? Von <https://www.ukbw.de/sicherheit-gesundheit/aktuelles/fachthemen/gesund-im-betrieb/was-ist-betriebliches-gesundheitsmanagement-bgm/> abgerufen

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW). (2. August 2021). Von <https://www.vdbw.de/> abgerufen

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (30. Juli 2021). Pandemieplanung – Betriebsärzte raten zur Vorsorge. Von <https://www.vdbw.de/der-vdbw/aktuelles/detailansicht/pandemieplanung-betriebsaerzte-raten-zur-vorsorge/> abgerufen

Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V. (VDSI). (2. August 2021). Von www.vdsi.de abgerufen

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). (2. September 2021). Certo: Schwerpunkt Homeoffice. Von <https://www.certo-portal.de/schwerpunkte/homeoffice/> abgerufen



ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	Seite 08
Abbildung 2: Wortwolke Arbeitsschutz	Seite 09

BILDQUELLEN

Bild: 778472242, Quelle: www.shutterstock.com	Titel
Bild: Landrat Zeno Danner, Quelle: Ulrike Sommer	Seite 03
Bild: 1299826528, Quelle: www.shutterstock.com	Seite 07
Bild: 1518513959, Quelle: www.shutterstock.com	Seite 12



IMPRESSUM

Herausgeber

Landratsamt Konstanz
 Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung
 Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz
www.LRAKN.de

Haftungsausschluss

Alle Inhalte dieser Orientierungshilfe wurden mit Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Die Broschüre dient zur grundsätzlichen Information über Themen und Inhalte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Die Verweise auf externe Internetseiten dienen der weiteren Information. Für den Inhalt und die Gestaltung dieser Seiten sind die jeweiligen Betreibenden verantwortlich. Der Herausgeber dieser Broschüre übernimmt daher keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der dargestellten Informationen.

Gender-Erklärung

Bei der Erstellung der Broschüre wurde auf gendergerechte Formulierungen geachtet. Im textlichen Bezug beziehungsweise bei Benennung externer Texte und Textinhalte wurden die genutzten Formulierungen Dritter allerdings zumeist beibehalten.

Kontaktdaten

Landratsamt Konstanz
 Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung
 Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
 Koordinierungsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement
 T. +49 7531 800-1457
wirtschaftsfoerderung@LRAKN.de

Newsletter

Kennen Sie schon den Newsletter unserer Wirtschaftsförderung? Gerne können Sie sich hierfür auf unserer [Website registrieren](#).

Februar 2022

